

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0912
Schwank:	4 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	11 + 1 Stimme
Frauen:	6
Männer:	5
Rollensatz:	12 Hefte
Preis Rollensatz	155,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0912

Ein Geist? Auch das noch!

Schwank in 4 Akten

von

Magdalene Weber-Helk**Rollen für 6 Frauen und 5 Männer + 1 Stimme**

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Der „Seewirt“ Josef scheint von der Astrologie abhängig zu sein. Das führt zu erheblichen Schwierigkeiten in seinem sozialen Umfeld. Es klappt weder mit seiner Familie, noch mit der Liebe und schon garnicht mehr mit seiner Gastronomie. Er hat nur noch seine Horoskope im Kopf. Allen fällt seine Leidenschaft auf den Wecker. Nati, seine Astrologiemuse, weiß ihre finanziellen Vorteile zu nutzen und bittet Josef kräftig zur Kasse. Alle, die unter diesem Zustand leiden, halten eine Konferenz ab und beschließen Josef ein Entziehungskur zu verpassen. Sie erfinden einen Geist, der im Gasthaus, in einem Kreis auf dem Fußboden, sein Unwesen treibt und jeden dazu bringt. andere zu küssen, wenn sie den Kreis betreten. Besonders hilfreich dabei ist „Hochwürden“, ein braver Pfarrer, der seine konservative, strenge Lebensweise aufgibt und für unübliche Aktionen ansprechbar ist. Reim-Traudl, eine Schamanin könnte helfen. Nach heftiger Abwehr stimmt der verzweifelte Josef zu und er fragt um ihre Hilfe an. Sie bietet ihm diese sogar kostenlos an, plant jedoch für Josef auch gleich einen Heilschock mit ein. Hochwürden führt eine ungewöhnliche Trauung durch, welche die verfeindeten Familien von Reim-Traudl und Josef verbindet. Die Verschwörer müssen sich dabei als Schauspieler bewähren. Sie haben nur eine Probe, um zu üben. Josef bemerkt, dass etwas Unheimliches vor sich geht, weiß aber nicht, was. Ein auf die Situation maßgeschneidertes Ritual, den Geist zu vertreiben, empfindet Josef als unecht. Dann begreift er, dass er einer List aufgesessen ist. Es gibt eine geistreiche Lösung, die zeigt, wie schwierig es ist, einen Geist zu vertreiben und nicht immer ist eine Entziehungskur so erfolgreich.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1.Akt

- Josef:** *kommt in der Gaststube, setzt sich an den Tisch, liest die Zeitschrift*
Na, wo ist es denn? Ah, da ist es ja. Sieh' mal an! Mein Löwenhoroskop. Ist ja heute ein toller Tag. So ein geiles Horoskop für mich!
ruft laut
Gela, hör zu! Gela? Geeeeeeeeeelaaaaaaaaaaaa!! Zum Donnerwetter, wo bleibst du denn?Bring mir eine Schere! Nun mach schon!
- Gela:** *kommt durch die Mitteltür, ist äußerst ungehalten*
Seewirt, stör' mich nicht, ich habe viel zu tun. Wozu brauchst du denn die Schere?
sucht nach der Schere, wirft sie auf den Tisch
- Josef:** *hört nicht zu, antwortet nicht, schneidet das Horoskop aus der Zeitung aus*
Hör mal, Gela. Das hier ist gut. Mein Löwenhoroskop für heute ist gut, sehr, sehr gut. Einfach Spitze. Mein Dekadent Waage ist aktiv, glaube ich. Hier steht: Der Löwe hat heute einen guten Tag. Jupiter begleitet ihn und sorgt für Abwechslung und frohes Gelingen. Für ihn hat Venus jetzt die große Liebe, Lust und Zärtlichkeit im Gepäck. Genießen sie den Tag.
er brummt für sich
Auch das noch! Schon wieder die Venus. Das darf meine Alte nicht wissen, sonst will sie wieder Lie.....
Schlägt die nächste Zeitschrift au, nimmt Gel nicht mehr wahr
- Gela:** Seewirt, ich brauche ein neues Fass Bier angeschlossen. Gestern hat's gerade noch so gereicht. Es war zuletzt nur noch Schaum im Krug. Geh' mach es mir fertig, bitte. Ich nehme als Ersatz schon Flaschenbier und das merken sicher bald alle. Nun mach doch mal voran!!!
- Josef:** *reagiert nicht, hat sein Horoskop gefunden,*
Ach, ja, ja, ja. Das haut hin: Löwen fühlen heute ihre Stärke. Saturn steht im 3. Haus“. 3 Häuser? Ist ja stark und sehr ungewöhnlich. Gestern war es nur ein Ha.....
- Gela:** Seewirt, Hallo, Seewirt! Hörst du mir jetzt endlich einmal zu? Hallo..., hörst du, was ich sage?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Josef:** *wacht wie aus einer Trance auf,*
...us.... Us? Ach, richtig. Haus. Was hast du denn schon wieder, du, du, du lästiger Trampel. Mach deine Arbeit und stör mich nicht dauernd!
- Gela:** Bist du der Wirt oder ich? Du hörst ja überhaupt nicht mehr zu, wenn etwas zu tun ist? Du hast ja nur noch deine irren Voraussagen im Hirn. Ich brauche neues Bier am Hahn. Tja, so ist es dann eben: Ist kein gutes Gesöff im Haus, bleiben bald die Gäste aus! Brauchst du kein Geld?
- Josef:** Was schreist du denn so herum? Ich bin doch nicht taub! Nicht mal 5 Minuten Ruhe gibt es vor euch Weibern. Allesamt nur Nervensägen. Wenigstens auf dem Klo hat man noch seine Ruhe!
steht auf, rollt seine Zeitungen zusammen, nimmt 2 Servietten aus dem Tresenständer, verlässt die Gaststube durch die Toilettentür
- Gela:** *wütend, werkelt hinter dem Tresen,*
Auch das noch! Also nein, das ist das Letzte. So eine Unverschämtheit, so eine Gemeinheit. Es ist ja nicht zu fassen! Nervensäge! Trampel! Das zahle ich ihm heim. Er hängt ja nur noch an den dämlichen Horoskopern und merkt nicht, dass er völlig verblödet. Er versteht ja nichts von Astrologie. Was man ihm vorgaukelt, nimmt er für bare Münze. Neulich fragt er mich doch, ob ich das 2. Häuschen im Jupiter kenne. Das sei verbunden mit der Herzlinie. So was Irres. Bei uns ist das Klo auf dem Flur, 2. Tür rechts und kennen tue ich auch, wo es ist. Hier im Gasthaus! Ein Haus in einem Planeten? Das gibt es nicht! Höchsten auf, einem, aber doch nicht in. Du meine Güte, was ist der Wirt neben der Spur.
- Rosi:** *kommt aus der Küche, nimmt Stöpsel aus den Ohren*
Was war denn los, Gela? Gab's wieder Streit? Ich hab's bis draußen gehört, trotz der Stöpsel.
- Gela:** Wie jeden Tag. Du weißt es doch, Seewirtin. Jeden Tag dasselbe. Heute haben wir mal wieder Flaschenbiertag. Er sieht nur noch seine Horoskope. Heute hat er, glaube ich, wieder mal die Venus im Auge. Ich hab das Horoskop schon in der Frühe gelesen. Dann weiß ich immer im voraus, welche Hühneraugen er hat, auf die ich treten kann. Trampel, und das mir. Aber recht hat er. Fällt mir gerade jetzt auf. Ich trample gerne auf seinen Nerven herum. Das ist meine Retourkutsche. Da ist Trampel ja geradezu ein Kosename!
- Rosi:** Das hat er gesagt? Unglaublich! Und bist du dir sicher, dass es die Venus war? Na, ich warte es ab. Mal sehen, ob es wieder einmal mit der Liebe klappt. Ich kann mich schon gar nicht mehr daran erinnern.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Es ist schon traurig mit ihm. Früher war er auch dem Herrgott so nah. Jetzt geht er nicht mal mehr in die Kirche. Das hat er früher immer getan.

Gela: Ich hab es schon bemerkt.

Rosi: Er spricht davon, im Stall nur noch Stiere zu mästen. Hast du es gesehen? Auf unserer Speisekarte gibt es jetzt plötzlich ungewöhnlich viele Zubereitungen mit Bullenfleisch. Heute morgen waren es 12. Dazu kommen die Fischgerichte, insgesamt 12, davon 5 neue, obwohl die gar nicht gehen und zusätzlich welche mit so ekeligen Krebsen, die ich nicht leiden kann und dazu zusätzlich noch 6 vom Schaf. Mir scheint, das sind die Widder. Warte mal.

nimmt einen Rechner vom Tresen,
Hab ich ja geahnt. Das ist schon graulich!
rechnet nochmal nach

Auch das noch! Ich befürchte das Schlimmste: Stimmt! Sind auch zwölf. Der Förster hat für ihn gerade heute auch noch einen Steinbock geliefert. Der steht noch gar nicht auf der Karte. Jetzt muss ich auch noch alle Speisekarten neu schreiben.

Gela: Rosi, das weißt du ja noch garnicht. Du musst alles mit der Hand schreiben. Der Drucker am PC tut es nicht mehr. Dein Mann hat nichts dazu gesagt, hat einfach nicht zugehört und sich die Finger in die Ohren gesteckt. So

macht es übertrieben nach
so, sososo. Er spinnt.

Rosi: Na, so was! Daher weht also der Wind. Ich wollt dich schon fragen, was die Ursache für die Speisekartenänderung ist, habe es aber vor lauter Stress vergessen. Mit mir hat Josef das nicht abgesprochen. Ich hab noch nicht mal die Rezepte für die Menüs, geschweige habe ich alle Zutaten dafür. Typisch für Josef. Meine Küche hat er total vergessen. Vielleicht legt er sich ja jetzt noch ein Terrarium mit Skorpionen zu. Die fehlen ihm auch noch im Astro-logischen Tierkreis, den er offensichtlich hierher holen will.

Gela: *hält sich den Rock zusammen, springt auf einen Stuhl, klettert auf den Tisch*

Ihhhhh! Hat er die etwa schon? Rosi, hat er etwa diese Biester schon? Dann bleib ich nicht hier!

Rosi: Hat er noch nicht. Ganz sicher. Hat er noch nicht. Komm wieder runter. Aber du hast recht, Gela. Ihhhhhh! Aber das ist noch nicht alles. Seit ein paar Tagen ist er Mitglied im Schützen-verein Gut Schuss und im Sport-Schwimm-Club: Kenner werden Wassermänner. Mir hat er eine viel zu große, neue Küchenwaage gekauft, die ich

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

nicht brauche. Darauf kann ich beinahe Elefanten wiegen. Was ist nur los mit ihm? Vielleicht schleppt er nächstens noch Jungfrauen an. Fragt sich nur, wo er die herkriegern will. Die muss er auf Virgo intakta überprüfen lassen. Damit ist er garantiert überfordert.

Gela: Du weißt, was eine Virgo intakta ist? Erstaunlich! Hei, Jödeldidö. Könnte die Astrologin Nati nicht schon eine Bewerberin für diese Prüfung sein? Seine heiß verehrte Nati? Nein, auf keinen Fall. Die ist ganz bestimmt keine unbeschädigte Jungfrau mehr. Die ist eher ein überdurchschnittlich beanspruchtes Liebesmodell. Ich weiß es genau: Hat die nach der Liebe Hunga, macht sie mit beim Bunga, Bunga. So zum Zeitvertreib!

Rosi: *entgeistert*
Was macht die?

Gela: *arbeitet am Tresen*
Ei, siehe da, das unschuldige Gänseblümchen! Bunga-Bunga ist das Spielchen von Italiens ehemaligem, liebestollem Präsidenten Berlusconi. Bäumchen wechsele dich, spielte er zu gerne. Der hoffte, 28 Jungfrauen auf einmal zu knacken. Die kriegte er aber mit Sicherheit nie zusammen. Deshalb nahm er sich ja Berufsjungfrauen.

Rosi: Die gibt es? Aber das geht doch garnicht!

Gela: Nimm's nicht so schwer, Resi. Was weißt Du schon von leichten Mädchen? Garnichts. Je leichter sie sind, desto jungfräulicher und keuscher sind sie bei Bedarf. Die Auswirkungen: Je mehr sie die pure Unschuld darstellen müssen, desto teurer sind sie. Da gibt es Jungfrauen mit und ohne Sternzeichen auf dem Hintern. Hei, Jödeldido, hei, jödeldidö! Ich sage dir: Natali Müllermeier ist mit Sicherheit eine Virgo defekta.

Rosi: Also nein, so was! Auch das noch! Du kannst noch Witze machen und lachen. Aber du hast ja recht, so sollte man es sehen, aber ich mache mir ernstliche Sorgen um ihn. Für dich und mich bleibt alles liegen. Wenn ich dich nicht hätte, Gela. Ich warte mal ab, ob sich die Venus, die Liebesgöttin, als stabil erweist.

zum Publikum

Wie oft meldet sich Venus? 1 mal im Sommer? Dieses Jahr ist wie das vergangene, sagt Josef. Eben. Sommer? Hatten noch keinen dieses Jahr....

räuspert sich mehrmals
...soweit ich mich erinnern kann. Aber es stimmt schon, Gela, es ist nicht mehr zum Aushalten mit ihm. Du, Gela, was meinst du, sollen wir uns etwas überlegen, um Josef zu kurieren? Franz und seine Anneli wissen auch nicht mehr wei....

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

wird unterbrochen, die Eingangstüre öffnet sich

Nati: *betritt die Gaststube, esoterisches Outfit,*

Rosi: *stöhnt,*
Auch das noch! Oh, du lieber Himmel, hilf! Nicht schon wieder!
flüchtet in die Küche

Gela: Ja, wen haben wir denn da? Die Natalie Müllermeier. Haben Sie vielleicht schon wieder einen neuen, super aktiven, astrologischen Transkomponenten gefunden?
geschäftsmäßig
Möchten sie ein Frühstück oder einen Kaffee? Frische Brötchen und herrlich geräucherte Schwarzwälder Schinken sind da. Oder vielleichtMmmmmmm? Wir haben auch frischen Krebsalat und....

Nati: *überheblich*
Ist der Seewirt da?

Gela: Ja, natürlich ist er da um diese Zeit. Das wissen sie doch. Frau Müllermeier! Wie immer um diese Zeit!
reißt die Außentür auf, schreit
Seewirt, deine Senita ist da für dich.
knallt die Türe wieder zu, zum Publikum
Kreuzwortsrätsel sind was wert. Wallenstein hatte einen Astrologen, der hieß Seni. Das passt genau. Ausschauen tut es so, als hätte der Seewirt die Senilitis, schon sehr weit fortgeschritten.

Josef: *poltert herein, weiß sich vor Freude nicht zu lassen*
Hast du mir wieder was mitgebracht, Nati, mein Energieengel! Heute war das Horoskop besser. Was sagst du dazu. Mars ist weiter gewandert und Venus hat jetzt Einfluss auf ihn. Das macht den Löwen sensibel für die Jungfrau.
zuckt zusammen, spricht mit sich selbst
Auch das noch! Josef sei wachsam. Oh, du liebes Universum, wenn das mein Weib gehört hätte, dann wär wieder was los.
wendet sich wieder Nati zu

Nati: *flüstert etwas Unverständliches,*

Josef: Wie? Was hast du gesagt? Es ist so nuschelig. Ich versteh' dich nicht. Sprich lauter!

Nati: *singt mystisch klingend*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Das Universum verkündet dir: Für Löwen geht bald ein großer Wunsch in Erfüllung. Jupiter ist in die Venus gelangt und bleibt dort 14 Tage stehen. In der Zeit werden finanzielle Wünsche real. Ihr Sexualeben wird erfreulich aktiv! Hoffen können Sie auf Geld und Liebe.

Josef:

erschrickt erneut,

Jupiter in die Venus? Echt? Hab' ich wohl falsch berechnet. Mal sehen:

wühlt in seinen Hosentaschen, zieht ein Notizbuch heraus,

Natürlich! Das ist es. Hab' die Konstellation der 3. Dekade?nein10. Dekade? Vergessen! Oh je, 14 Tage Liebe? So ein Mist: Den Stress hält mein Dings, äh, Dingsda nicht aus. Muss ich mir aufschreiben, sonst vergess ich das noch.

wendet sich beschwörend zu Nati

Bist Du sicher, Nati? Wieder ein Lottogewinn? Wirklich sicher? Und diesmal viel Geld? Bist Du sicher? Ganz sicher? Ganz, ganz sicher? Vielleicht wieder so ein Lottogewinn wie damals? Vielleicht sogar mehr? Viel mehr? So 1 Million?

Nati:

nickt, hält die Hand auf

Macht 100 €.

Josef:

*ist stocksauer, zieht zögerlich seine Börse,
kramt umständlich darin*

Auch das noch! Wirst auch immer teurer, Nati. Bald ist es zu viel für mich. Was dann nur werden soll, ohne deine Hilfe?

Nati:

zuckt mit den Schultern

Gela:

hat es gesehen, ins Publikum

Na warte, du, du Sparschwein. Ich schufte hier unter Sozialtarif, mit Überstunden ohne Ende und diese Kosmoswachtel kriegt das Geld vom Baum geschüttelt. Jetzt weiß ich, wie ich dich kriege. Wart's ab, ich werd's Dir schon noch zeigen.

Nati:

steht auf, stolpert über ihre Füße, erkennt blitzschnell die gute Situation für sich, dreht dreimal einen Kreis um die Stolperstelle, gestikuliert mit den Armen, fällt in eine Art Trance, taumelt gekonnt gegen Josef

Josef:

fängt Nati auf, poltert los

Auch das noch? Bist du verrückt geworden? Hast du den Veitstanz? Bist du krank? Ja?

schüttelt sie

Ja? Was ist denn los? Ich hole den Doktor. Wo ist mein Handy? Handy! Weg? Weg! Mist, verfluchter.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

hält Nati, strauchelt, versucht er Nati zu halten, findet das Handy, Handy fällt ihm aus der Hand, will es aufheben, Nati rutscht, muss die abrutschende Nati auffangen

Nati:

erwacht schön langsam aus ihrer Trance
Morgen ist der Tag der Kosmosmeditation über unser aller Schicksal, das an die Sterne gekoppelt ist. Pluto ist es, der uns ruft. Josef, er erwartet auch dich. Ich treffe dich morgen!
stolziert nach draußen

Josef:

ist nervös
Auch das noch! Nein, morgen geht nicht, ich muss in die Stadt. Die nächsten drei Tage geht es auch nicht.
murmelt enttäuscht
Es waren doch schon 500 € diesen Monat. Astrologie ist schon saumäßig teuer. So eine Scheiße.
ist äußerst unlustig, gereizt, verschwindet 2 - 3 mal nach draußen, kommt sofort wieder herein, bleibt in der Raummitte stehen, überlegt

Gela: *ist genervt*

Gib doch endlich Ruhe, Seewirt. Hast du das Bierfass schon hergerichtet?

Josef:

gibt keine Antwort, gibt keine Ruhe, merkt nicht, dass Franz von draußen hereingekommen ist

Franz:

lehnt im Türrahmen, hört genau zu, was Gela und sein Vater sagen

Gela:

ärgert Josef, räumt auf
Sag mal, Seewirt, musst du denn unbedingt auf diese Kosmosplage Nati setzen? Geh' doch zur Reim-Traudel. Die kann wirklich was!

Josef:

explodiert
Die spinnerte Reim-Traudel? Auch das noch! Die? Nie! Das rostige Schlachtschiff gehört auf einen Kriegsfriedhof.
zieht mit den Fingern eine Froschmaulfratze
So eine große Schnauze hat die. Es reicht schon, wenn wir die Eier von ihr brauchen. Die und ihre Hühnerfarm. Das wird sowieso nichts auf die Dauer. Das ist nichts für Frauen. Eine Hexe sind sie und die Tochter, diese Anneli, ist ein Hexenbalg, nicht besser als die Mutter. Ich kann beide einfach nicht leiden. Die kämen mir nie in die Familie. Nie. Eher brächte ich die oder mich um. Ich hätte die alte Hexe ja heiraten können. Gut, dass ich das nicht gemacht habe. Dann hätte ich mir einen Oberteufel ins Bett geholt, vielleicht sogar noch Schlimmeres.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Das Weib hat mir im letzten Jahr das Vieh verhext. Die hat den bösen Blick. Sie hat im Stall gestanden und der Stier hat nicht mehr springen wollen. Nur zur Wurst hat er noch getaugt, dieses Mistvieh. Ich kann beweisen, dass es stimmt.

Gela: *poliert demonstrativ die Gläser*

Na, na, na, Seewirt, wie geht das denn? Der Stier war doch schon 12 Jahre alt. Das ist doch 12x7. Das sind 84 Menschenjahre. Wer springt denn da noch gern?

Josef: Es stand im Horoskop: Jemand, den sie kennen, wird mit zarter Hand eingreifen. Sie werden nur Glück in der Liebe haben, wenn Venus in der 2. Dekade vom Mars gedeckt wird. Wirklich, hat hundertprozentig gestimmt.

Gela: *reizt Josef*

Ja, ja, so ist die Welt: Springst du nicht genug, du Stier, macht man nur noch Wurst aus dir. Wie alt bist du denn, Seewirt?

Josef: Du hast schon genau so ein Schandmaul wie die Reim-Traudel. Pfui!

*will hinaus gehen, sieht Franz in der Tür stehen,
fährt ihn aggressiv an*

Ach, da ist er ja, der Herr Sohn, der Verlorene. Immer da, wenn' s nix zu tun gibt. Bist eben ein klassisches Nixer- Denkmal. Statt denk mal, denk nix. Du kannst gleich im Keller das neue Fass anschließen. Du hast ja sonst offensichtlich nix zu tun! Oder?

quetscht sich an Franz vorbei nach draußen

Franz: *setzt sich an den Tisch*

Welcher Floh hat den denn gestochen? Und das am frühen Morgen. Jetzt gebe ich die Hoffnung bald auf, dass die Anneli meine Frau werden könnte. Vater mag sie nicht leiden und das nur, weil sie Reim-Traudels Tochter ist. Wie kann er ihrer Mutter nur so etwas anhängen. Das ist ja schon Rufmord. Damit hätte er sie schon leicht umbringen können. Solche Gerüchte haben schon manche Existenz vernichtet. Wenn Vater könnte, täte er das auch. Ich traue ihm das zu. So voller Hass ist er. Warum nur? Reim-Traudels und Annelis Existenz vernichten. Das wäre für ihn ein innerer Vorbeimarsch. Du weißt ja selbst, wie Mutter leidet. Gela, du hast doch einen hellen Kopf. Was können wir tun? Vater kommt nicht zur Vernunft. Die Astrologie hat ihm das Hirn ausgebrannt. Er hockt jetzt auf dem Mars und baut da ein Haus mit Pool, das sich der Krebs gewünscht hat und wo er sich vom Wassermann mit Fischen verwöhnen lässt. Dazu braucht er einen Schützen, der den Stier abschießt, der gerade die Jungfrau aufspießen will. Außerdem beansprucht er einen Widder und einen Steinbock. Die kann er jagen und sie dann verspeisen. Das teilt er

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

dann mit seinem Zwilling. Löwen sind so, sagt er. Sie wiegen täglich ihre Erfolge auf Mutters Elefantenwaage.... fehlt noch was? War, glaube ich alles. Ach, er ist verrückt, geworden. Man muss ihm helfen. Aber wie? Weißt Du, Gela, kommt Zeit kommt Rat. Ich gehe gleich in den Keller und schließe das Fass an, damit es weitergeht!

Gela: *denkt nach*

Rosi: *kommt herein, schaut verwundert auf Gela*

Gela: *euphorisch, tanzt ausgelassen umher, nimmt Rosi in den Arm, lacht,*

Rosi, Franz, ich hab's. Bei mir hat es Zoookoom gemacht. Franz, geh, sag der Reim-Traudel und der Anneli Bescheid, sie sollen morgen um 9 Uhr kommen, dann ist der Seewirt nicht da. Sag ihnen, den Josef schlachten wir und machen Wurst aus ihm. Gebt bitte auch Hochwürden Bescheid, er muss mitmachen.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Ein Geist? Auch das noch" von Magdalene Weber-Helk*

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: **Kostenlose Leseprobe, kompletten Text**

Rote Bestellbox: **Rollensatz**

Blaue Bestellbox: **Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz**

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de